

Blasmusik und Streicher

DOTTIKON Musikgesellschaft und Orchesterverein traten gemeinsam auf

Die Musikgesellschaft Dottikon und der Orchesterverein Dottikon konnten mit ihrem abwechslungsreichen Programm unter dem Titel «A Night at the Movies II» einen grossen Publikumserfolg erzielen. Vor allem die ungewöhnliche Kombination aus Blasmusik und Streichern verzauberte die Zuhörer.

Dieses Konzert zusammen mit dem Orchesterverein Dottikon führte die Musikgesellschaft Dottikon nach der erfolgreichen Premiere im Jahre 2009 nun bereits zum zweiten Mal durch. So wie drei Jahre zuvor, war das diesjährige Konzert praktisch ausverkauft. Bereits die feierliche Dekoration des Saals mit einem langen roten Teppich und vielen Filmplakaten stimmte das Publikum auf das Motto des Abends, «A Night at the Movies II», ein. Als Moderator führte Philipp Portmann durch das abwechslungsreiche Konzert.

Schwelgen in Erinnerungen

Den rassigen Auftakt des Konzerts machte das Stück «Fox Fanfares», bei dem die Blasmusiker ihren ersten grossen Auftritt an diesem Abend hatten. Es folgte die bekannte Filmmusik zu Ben Hur, bei der manche Zuhörerinnen und Zuhörer sicher in ihren Erinnerungen schwelgten. Auf «Limelight», die Filmmusik zum berühmten Kinofilm von Charles Chaplin, folgte die romantische Komposition «I will always love you», bei der die Musiker des Orchestervereins an ihren Streichinstrumenten ihr Können zeigen konnten. Auch die Sängerin Merete Amstrup lief bei dieser Komposition zu wahrer Hochform auf und begeisterte das stark applaudierende Publikum.

Dem Musical treu geblieben

Merete Amstrup wurde 1975 in Aalborg, Dänemark geboren, hat dort die Matura absolviert und ihr Studium als Dentalhygienikerin abgeschlossen. Bereits mit 8 Jahren stand sie als «Molly» im Musical «Annie» und als «Grethel» in «Sounds of Music» im Staatstheater Aalborg auf der Bühne. Seitdem blieb sie Musical und Theater immer treu. Bei «Forrest Gump», einem Solo für Klavier und Gitarre, wussten die beiden Instrumentalisten die wesentlichen Züge dieser Komposition gut herauszuarbeiten. «Tribute to John Williams» beschloss dann vor der Pause den ersten Programmteil.



Bild: z.V.g.

Das gemeinsame Konzert der Musikgesellschaft und des Orchestervereins Dottikon war ein grosser Erfolg.



Bild: z.V.g.

Philipp Portmann war der Moderator des Konzertabends.

Klassischer Beginn

Mit «Also sprach Zarathustra» von Richard Strauss begann der zweite Programmteil ganz klassisch. «Moment for Morricone», «Chi Mai» und «Think» stimmten mit ihren rhythmischen Klängen auf das folgende Stück «Dr. Zhivago» von Maurice Jarre und J.G. Mortimer ein, das mit der vollen Orchestrierung der beiden Musikkorps zu einem ganz besonderen Highlight dieses Abends wurde.

Nach dem beeindruckenden «Lion King» und dem lang anhaltenden Applaus des begeisterten Publikums gewährten die Musikgesellschaft und der Orchesterverein als Zugaben den «Mickey Mouse March» von Jimmie Dodd und nachher nochmals «Think» und ein Teil der Komposition «Moment for Morricone».

Neben dem unterhaltsamen Konzert gefielen dem Publikum auch die aufschlussreichen Kommentare des Moderators Philipp Portmann. Der Moderator erzählte viel

über die einzelnen Filme und die jeweiligen Komponisten. Von John Williams und Hans Zimmer zeigte er dem Publikum auch Interviews. Von Charlie Chaplin respektive seinem Haus und seinen Nachkommen zeigte er Fotos, da er den Nachkommen von Charlie Chaplin einmal in Vevey begegnet war.

Alte Kameras gezeigt

Er hatte zudem zwei alte Kameras aus seiner Privatsammlung dabei, eine Ernemann aus Holz aus dem Jahr 1903 und eine Bell & Howell Typ 2709, welche nur vier Personen im Privatbesitz hatten, eine unter anderem Charlie Chaplin. Philipp Portmann zeigte auch Filmausschnitte mit Fehlern drin, die das Publikum herausfinden musste. Man konnte auf diese Weise Kinogutscheine gewinnen. Das Publikum schätzte diese interessanten Informationen sehr.

Sandra Huber/Felix Rüegg